



PROJEKT-FACTSHEET

Ukraine März 2016

Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA

BESSER QUALIFIZIERTE UKRAINISCHE SPENGLER



Sieben Berufslehrer aus verschiedenen Städten haben im Dezember 2015 an einer Ausbildung in den Geschäftsräumen Geberits in Kiew teilgenommen.

Die in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Geberit entwickelte öffentlich-private Partnerschaft verfolgt das Ziel, die Berufsbildung im Bereich der Sanitärtechnik in der Ukraine zu verbessern, damit junge Spengler leichter einen Arbeitsplatz finden. Dazu soll ein neues, stärker auf die Praxis und auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts ausgerichtetes Ausbildungsmodell entwickelt und in Pilotschulen getestet werden, bevor es mit Unterstützung des Bildungsministeriums im ganzen Land eingeführt wird.

Die Qualität des Berufsbildungssystems in der Ukraine liegt unter den internationalen Standards. Der kräftig wachsende Privatsektor ist deshalb in mehreren Bereichen mit einem Fachkräftemangel konfrontiert, muss aber auf dem europäischen Markt wettbewerbsfähig sein und sich an dessen Standards halten.

Mehrere Unternehmen haben den Qualifikationsmangel ihrer Beschäftigten beklagt. Um Abhilfe zu schaffen, organisieren viele Unternehmen selbst ein Ausbildungsprogramm für neue Mitarbeitende. Ein Beispiel ist das schweizerische Unternehmen Geberit, europäischer Marktführer im Bereich der Sanitärtechnik, das seit vielen Jahren in der Ukraine tätig ist.

WIN-WIN-SITUATION

Geberit stellte allerdings fest, dass das unternehmenseigene Ausbildungsprogramm nicht genügte und dass die Qualität der Berufsbildung im Bereich der Sanitärtechnik auf einer breiteren und dauerhaften Basis verbessert werden muss. Die Berufsbildung im Sanitärbereich in der Ukraine ist in der Tat überholt, da sie seit 20 Jahren weder weiterentwickelt noch angepasst wurde. Die neuen europäischen Normen und Standards sind den lokalen Spenglern unbekannt und auch nicht Gegenstand der Ausbildung, obwohl der Spenglerbereich in den letzten Jahren einen bedeutenden Wandel und tiefgreifende technologische Veränderungen erfahren hat.

So nahm Geberit Kontakt mit der DEZA auf und entwickelte gemeinsam mit ihr diese öffentlich-private Partnerschaft zur Verbesserung der Berufsbildung im Bereich der Sanitärtechnik. Für die Umsetzung ist die ukrainische NGO GURT zuständig, die zudem ihr Fachwissen im Berufsbildungsbereich in den Dienst des Projekts stellt.

SECHS PILOTSCHULEN

Ein Ziel des Projekts ist es, eine neue dreijährige Berufsbildung für Spengler zu erarbeiten, die vom Bildungsministerium anerkannt werden muss. Der neue Lehrgang soll anschliessend in sechs Pilot-Berufsschulen im ganzen Land, auch im Osten, eingeführt werden.

Dazu sollen einerseits Schulungshandbücher sowie verschiedene Lehrmittel über moderne Sanitärtechnik erarbeitet werden, die auf dem neuen Lehrgang beruhen und auch Beispiele aus dem Ausland beinhalten. Andererseits sollen Ausbilder-Teams geschult und mit den neuen Normen und Ansätzen in der modernen Sanitärtechnik vertraut gemacht werden, damit sie diese Kenntnisse an die Studierenden weitergeben können.

Schliesslich ist geplant, die Schulen zu renovieren und mit modernen Einrichtungen und Materialien auszustatten, damit die Studierenden ihre praktischen Kompetenzen erproben können. Die Einrichtungen werden von Geberit zur Verfügung gestellt.

BESSERE CHANCEN AUF DEM ARBEITSMARKT

Allgemeiner besteht das Ziel des Projekts darin, sicherzustellen, dass die frischgebackenen Fachleute nach drei Ausbildungsjahren das notwendige Rüstzeug besitzen, um rasch einen zufriedenstellenden Arbeitsplatz zu finden. Jugendarbeitslosigkeit ist in der ukrainischen Wirtschaft nämlich ein weit verbreitetes Problem.

Damit diese Anstrengungen auf nationaler Ebene Wirkung zeigen, zielt das Projekt letztlich darauf ab, dass die vom Bildungsministerium anerkannte neue Ausbildung in der Ukraine flächendeckend eingeführt wird.

DAS PROJEKT IN KÜRZE

Projekttitel

Public Private Partnership to Improved Sanitary Education in Ukraine

Dauer

2014 - 2018

Budget

0,40 million CHF

Durchführende Organisationen

Geberit, GURT

ZAHLEN UND FAKTEN (Quelle: Weltbank)

Bevölkerung (2014)

Ukraine : 45,4 Millionen

Schweiz : 8,1 Millionen

Lebenserwartung bei der Geburt (2013)

Ukraine : Frauen 76 Jahre, Männer 66 Jahre

Schweiz : Frauen 85 Jahre, Männer 81 Jahre

Bruttoinlandprodukt pro Kopf (2014)

Ukraine : 3 082 USD

Schweiz : 85 594 USD

IMPRESSUM

Eidgenössisches Departement für
auswärtige Angelegenheiten EDA
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
Abteilung Gemeinschaft unabhängiger Staaten GUS
Freiburgstrasse 130, 3003 Bern, Schweiz

www.deza.admin.ch

Foto:

© Geberit